

Thomas Eiber
Hanningerweg 5
4501 Neuhofen
0664 8177814
thomas.eiber@gmx.at

ENERGIEAUSWEIS

Neubau - Planung

DAS HUTTERER Lodge S

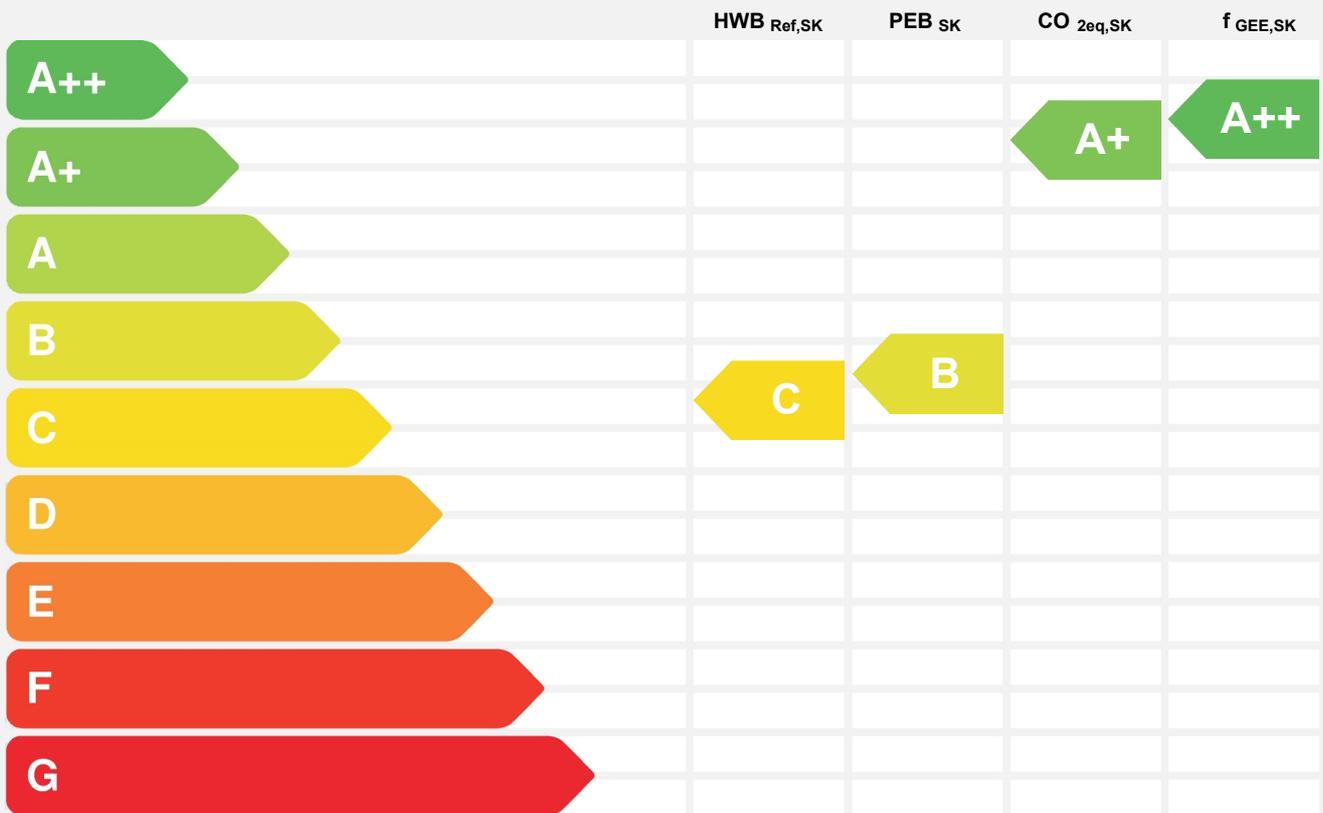
Hutterer Böden 70
4573 Hinterstoder

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	DAS HUTTERER Lodge S	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)		Baujahr	2021
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Hutterer Böden 70	Katastralgemeinde	Hinterstoder
PLZ/Ort	4573 Hinterstoder	KG-Nr.	49404
Grundstücksnr.	1099/80	Seehöhe	1412 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	71,7 m ²	Heiztage	277 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	57,4 m ²	Heizgradtage	5 440 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	207,4 m ³	Klimaregion	ZA	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	221,0 m ²	Norm-Außentemperatur	-17,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	1,07 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	0,94 m	mittlerer U-Wert	0,29 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	29,34	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

		Ergebnisse		Anforderungen	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	44,5 kWh/m ² a	entspricht	HWB _{Ref,RK,zul} =	67,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	44,5 kWh/m ² a			
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	82,2 kWh/m ² a			
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	0,62	entspricht	f _{GEE,RK,zul} =	0,75
Erneuerbarer Anteil	alternatives Energiesystem		entspricht	Punkt 5.2.3 a, b oder c	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	4 064 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	56,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	4 064 kWh/a	HWB _{SK} =	56,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	550 kWh/a	WWWB =	7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} =	5 853 kWh/a	HEB _{SK} =	81,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	3,14
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	1,02
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	1,27
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} =	996 kWh/a	HHSB =	13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	6 849 kWh/a	EEB _{SK} =	95,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	10 993 kWh/a	PEB _{SK} =	153,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} =	2 761 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} =	38,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} =	8 232 kWh/a	PEB _{em.,SK} =	114,8 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	596 kg/a	CO _{2eq,SK} =	8,3 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	0,54
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	- kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	- kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Thomas Eiber
Ausstellungsdatum	22.07.2021		Hanningerweg 5, 4501 Neuhofen
Gültigkeitsdatum	21.07.2031	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ DAS HUTTERER Lodge S

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 57 **f_{GEE,SK} 0,54**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	72 m ²	charakteristische Länge l _c	0,94 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	207 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	1,07 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	221 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichpläne, 25.06.2021, Plannr. 21-002-ER
Bauphysikalische Daten:	Einreichpläne, 25.06.2021
Haustechnik Daten:	ngaben Architekt, 25.06.2021

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Projektanmerkungen
DAS HUTTERER Lodge S

Geometrie

Dachgeometrie vereinfacht und gemittelt gerechnet

Bauteil Anforderungen DAS HUTTERER Lodge S

BAUTEILE		R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
EB01	D1 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	3,72	3,50	0,25	0,40	Ja
EB02	D1 erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich)	3,72	3,50	0,25	0,40	Ja
AW01	W3 Außenwand Holzriegel			0,17	0,35	Ja
EW01	W1 erdanliegende Wand mit Vorsatzschale(<=1,5m unter Erdreich)			0,15	0,40	Ja
DS01	Dachschräge hinterlüftet			0,18	0,20	Ja

FENSTER		U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
2,37 x 3,70 (gegen Außenluft vertikal)		0,90	1,40	Ja
6,30 x 2,50 (gegen Außenluft vertikal)		0,90	1,40	Ja
0,70 x 1,20 (Dachflächenfenster gegen Außenluft)		1,20	1,70	Ja
0,80 x 2,40 Haustür (unverglaste Tür gegen Außenluft)		1,20	1,70	Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K]

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6

Heizlast Abschätzung

DAS HUTTERER Lodge S

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

LIMESTONE Projektentwicklungs GmbH+CoKG
Brandstätte 7/69
1010 Wien
Tel.:

Baumeister / Baufirma / Bauträger / Planer

Architekturbüro ARKADE ZT GmbH
Hafenstrasse 61
4020 Linz
Tel.: 0650 / 22 07 888

Norm-Außentemperatur: -17,3 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 39,3 K

Standort: Hinterstoder
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 207,43 m³
Gebäudehüllfläche: 221,04 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 W3 Außenwand Holzriegel	9,62	0,166	1,00	1,60
DS01 Dachschräge hinterlüftet	89,54	0,184	1,00	16,46
FE/TÜ Fenster u. Türen	28,12	0,938		26,39
EB01 D1 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	36,30	0,253	0,70	6,43
EB02 D1 erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich)	9,30	0,253	0,50	1,18
EW01 W1 erdanliegende Wand mit Vorsatzschale(<=1,5m unter Erdreich)	48,16	0,148	0,80	5,69
Summe OBEN-Bauteile	91,22			
Summe UNTEN-Bauteile	45,60			
Summe Außenwandflächen	57,79			
Fensteranteil in Außenwänden 31,4 %	26,44			
Fenster in Deckenflächen	1,68			

Summe [W/K] **58**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **6**

Transmissions - Leitwert [W/K] **65,53**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **14,20**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **3,1**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (72 m²) [W/m² BGF] **43,70**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizgers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

DAS HUTTERER Lodge S

EB01 D1 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)			Dicke	λ	d / λ
		von Innen nach Außen			
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)			0,0300	2,800	0,011
1.202.06 Estrichbeton	F		0,0700	1,480	0,047
ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 30			0,0300	0,033	0,909
thermotec® BEPS-WD 70N rapid			0,1200	0,044	2,727
1.202.02 Stahlbeton			0,2000	2,300	0,087
Rollierung	*		0,1000	0,700	0,143
			Dicke 0,4500		
		Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5500	U-Wert	0,25
EB02 D1 erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich)			Dicke	λ	d / λ
		von Innen nach Außen			
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)			0,0300	2,800	0,011
1.202.06 Estrichbeton	F		0,0700	1,480	0,047
ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 30			0,0300	0,033	0,909
thermotec® BEPS-WD 70N rapid			0,1200	0,044	2,727
1.202.02 Stahlbeton			0,2000	2,300	0,087
Rollierung	*		0,1000	0,700	0,143
			Dicke 0,4500		
		Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5500	U-Wert	0,25
AW01 W3 Außenwand Holzriegel			Dicke	λ	d / λ
		von Innen nach Außen			
1.710.04 Gipskartonplatten			0,0125	0,210	0,060
OSB-Platten (650 kg/m³)			0,0150	0,130	0,115
Konterlattung dazw.		8,6 %		0,120	0,053
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)		91,4 %	0,0800	0,038	1,770
Riegel dazw.		8,0 %		0,120	0,097
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)		92,0 %	0,1600	0,038	3,540
1.402.02 Holz			0,0150	0,140	0,107
UK+Hinterlüftung	*		0,0650	0,147	0,442
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)	*		0,0500	2,800	0,018
			Dicke 0,2825		
			Dicke gesamt 0,3975	U-Wert	0,17
Riegel:	RT _o 6,2227 RT _u 5,8178 RT 6,0202				
	Achsabstand 1,000 Breite 0,080 Dicke 0,160				Rse+Rsi 0,17
Konterlattung:	Achsabstand 0,580 Breite 0,050 Dicke 0,080				
EW01 W1 erdanliegende Wand mit Vorsatzschale(<=1,5m unter Erdreich)			Dicke	λ	d / λ
		von Innen nach Außen			
1.710.04 Gipskartonplatten			0,0150	0,210	0,071
Riegel dazw.		10,0 %		0,120	0,071
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)		90,0 %	0,0850	0,038	2,013
1.202.02 Stahlbeton			0,2000	2,300	0,087
XPS			0,1500	0,033	4,545
			Dicke gesamt 0,4500	U-Wert	0,15
Riegel:	RT _o 6,8809 RT _u 6,6737 RT 6,7773				
	Achsabstand 0,600 Breite 0,060				Rse+Rsi 0,13
ZD01 D2 warme Zwischendecke			Dicke	λ	d / λ
		von Innen nach Außen			
Holzbelag			0,0300	0,140	0,214
1.202.06 Estrichbeton	F		0,0700	1,480	0,047
Brettsperholz			0,2000	0,120	1,667
		Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,46

Bauteile

DAS HUTTERER Lodge S

DS01 Dachschräge hinterlüftet		von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Blecheindeckung		*	0,0010	380,00	0,000
1.402.02 Holz		*	0,0250	0,140	0,179
UK+Hinterlüftung		*	0,0500	0,147	0,340
Riegel dazw.		10,0 %		0,120	0,208
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)		90,0 %	0,2500	0,042	5,357
Dampfbremse			0,0010	0,220	0,005
1.402.02 Holz			0,0250	0,140	0,179
			Dicke 0,2760		
			Dicke gesamt 0,3520	U-Wert	0,18
Riegel:	RTo 5,4764 RTu 5,4032 RT 5,4398		Rse+Rsi	0,2	
	Achsabstand 0,800 Breite 0,080				

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

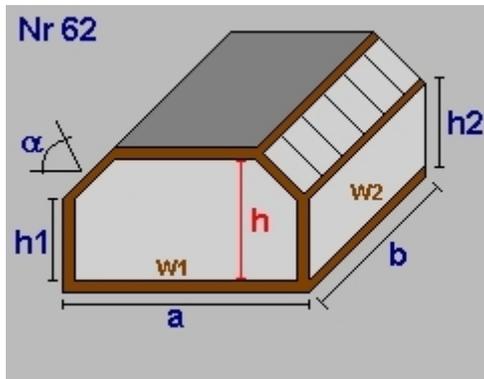
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck
DAS HUTTERER Lodge S**

EG Satteldach mit Decke

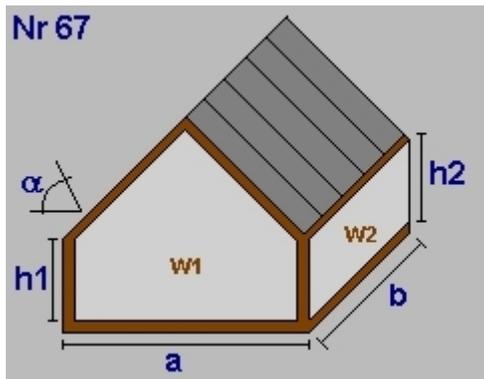


Dachneigung a(°)	60,00	
a =	6,00	b = 7,60
h1=	1,50	h2 = 1,50
lichte Raumhöhe(h)=	2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m	
BGF	45,60m ²	BRI 120,26m ³
Dachfl.	22,82m ²	
Decke	34,19m ²	
Wand W1	15,82m ² AW01 W3 Außenwand Holzriegel	
Wand W2	11,40m ² EW01 W1 erdanliegende Wand mit Vorsatzscha	
Wand W3	15,82m ² EW01	
Wand W4	11,40m ² EW01	
Dach	22,82m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet	
Decke	34,19m ² ZD01 D2 warme Zwischendecke	
Boden	36,30m ² EB01 D1 erdanliegender Fußboden (<=1,5m un	
Teilung	9,30m ² EB02	

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 45,60
EG Bruttorauminhalt [m³]: 120,26

DG Dachkörper



Dachneigung a(°)	60,00	
a =	4,50	b = 7,60
h1=	0,00	h2 = 0,00
lichte Raumhöhe =	3,35 + obere Decke: 0,55 => 3,90m	
BGF	34,20m ²	BRI 66,64m ³
Dachfl.	68,40m ²	
Wand W1	8,77m ² AW01 W3 Außenwand Holzriegel	
Wand W2	0,00m ² AW01	
Wand W3	8,77m ² AW01	
Wand W4	0,00m ² AW01	
Dach	68,40m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet	
Boden	-34,20m ² ZD01 D2 warme Zwischendecke	

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 34,20
DG Bruttorauminhalt [m³]: 66,64

DG BGF - Reduzierung (manuell)

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

-8,10 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -8,10

Deckenvolumen EB01

Fläche 36,30 m² x Dicke 0,45 m = 16,34 m³

Deckenvolumen EB02

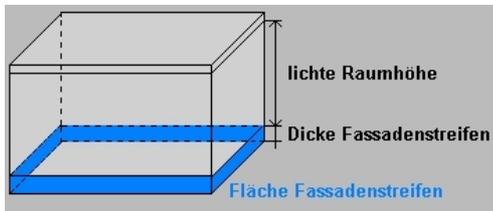
Fläche 9,30 m² x Dicke 0,45 m = 4,19 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 20,52

**Geometrieausdruck
DAS HUTTERER Lodge S**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,450m	6,00m	2,70m ²
EW01	- EB01	0,450m	21,20m	9,54m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 71,70
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 207,43

Fenster und Türen

DAS HUTTERER Lodge S

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs
N														
	EG	AW01	1	0,80 x 2,40	Haustür	0,80	2,40	1,92			1,20	2,30		
			1					1,92		0,00		2,30		
O														
	DG	DS01	1	0,70 x 1,20		0,70	1,20	0,84		0,59	1,20	1,01	0,62	0,65
			1					0,84		0,59		1,01		
S														
	EG	AW01	1	6,30 x 2,50		6,30	2,50	15,75		11,03	0,90	14,18	0,62	0,65
	DG	AW01	1	2,37 x 3,70		2,37	3,70	8,77		6,14	0,90	7,89	0,62	0,65
			2					24,52		17,17		22,07		
W														
	DG	DS01	1	0,70 x 1,20		0,70	1,20	0,84		0,59	1,20	1,01	0,62	0,65
			1					0,84		0,59		1,01		
Summe			5					28,12		18,35		26,39		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

RH-Eingabe
DAS HUTTERER Lodge S

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 35°/28°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3	Nein	10,25	100
Steigleitungen	Ja	3/3	Ja	5,74	100
Anbindeleitungen	Ja	3/3	Ja	20,08	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

91,19 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
DAS HUTTERER Lodge S

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3	Ja	7,75	100
Steigleitungen	Ja	3/3	Ja	2,87	100
Stichleitungen				11,47	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 175 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,98 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 48,36 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Bezeichnung	DAS HUTTERER Lodge S		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2021
Straße	Hutterer Böden 70	Katastralgemeinde	Hinterstoder
PLZ/Ort	4573 Hinterstoder	KG-Nr.	49404
Grundstücksnr.	1099/80	Seehöhe	1412 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 57 **f_{GEE,SK} 0,54**

Energieausweis Ausstellungsdatum 22.07.2021

Gültigkeitsdatum 21.07.2031

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Bezeichnung	DAS HUTTERER Lodge S		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2021
Straße	Hutterer Böden 70	Katastralgemeinde	Hinterstoder
PLZ/Ort	4573 Hinterstoder	KG-Nr.	49404
Grundstücksnr.	1099/80	Seehöhe	1412 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 57 **f_{GEE,SK} 0,54**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Bezeichnung	DAS HUTTERER Lodge S		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2021
Straße	Hutterer Böden 70	Katastralgemeinde	Hinterstoder
PLZ/Ort	4573 Hinterstoder	KG-Nr.	49404
Grundstücksnr.	1099/80	Seehöhe	1412 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 57 **f_{GEE,SK} 0,54**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.